





Befahrbar mit Hoflader / Traktor



Paddockanlage



Großer Auslauf im Kreis verlegt

ProGrid für Paddock & Auslauf

Ein guter Paddock muss trocken sein, Gelenke, Sehnen und Hufe schonen sowie eine einfache Pflege ermöglichen. Krankheiten (z.B. Strahlfäule, Mauke, Ballenritte) sollen verhindert werden.

Mit dem richtigen Aufbau senkt man nicht nur den Pflegeaufwand und die Instandhaltungskosten, sondern auch Tierarzt- und Hufschmiedkosten.

Die ebenen und festen ProGrid Flächen sind immer trocken und einsatzbereit.

Allein durch die enorme Zeit- und Materialeinsparung rechnen sich gut befestigte Flächen bereits nach kurzer Zeit.



Zum direkten Vergleich: Rechts ein Weg mit ProGrid befestigt, links unbefestigter Auslauf.

Klare Vorteile mit ProGrid

- nie mehr Matsch
- elastisch und trittfest
- pflegeleicht
- huffreundlich
- befahrbar / abschiebbar
- bis 800 t/m² belastbar
- geringe Unterhaltskosten
- Sicherheitsverbund
- uv- und frostbeständig
- langlebig

Die Flächen können Sie mit einem Traktor, ausgestattet mit einer Schaufel oder einem Schild, einfach abziehen.

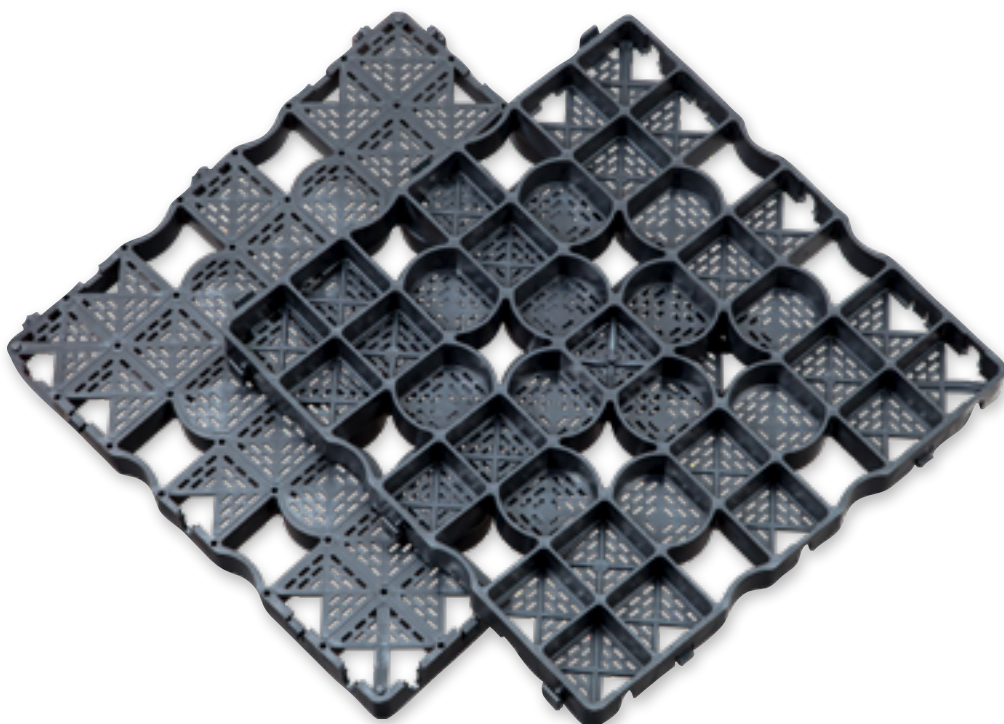
RG40 und SG40 Spider

Die optimalen ProGrid für Paddocks, Ausläufe und Wege.

Das weltweit am häufigsten eingesetzte ProGrid für den Paddock ist das ProGrid RG40. Mit einer Belastbarkeit bis zu 800 t/m² bietet es bereits im unverfüllten Zustand eine sehr hohe Stabilität. Je nach Untergrund und Flächenaufbau kann auch das RG50, eine nochmals um 1 cm höhere Variante, eingesetzt werden.

Die neuen SG40 Spider bieten gegenüber dem normalen ProGrid nochmals einige Verbesserungen. Alle Details zum ProGrid SG40 Spider finden Sie auf Seite 5.

ProGrid SG40 Spider





Paddock mit ProGrid befestigt



Befestigung einer Wasserdurchfahrt



Befestigung eines Teiches

Starker Sicherheitsverbund. Hier wird eine vorgesteckte Fläche gezogen!

Das macht den Unterschied

Das Material, die Form und die Größe der ProGrid machen den Unterschied. ProGrid wird aus einer hochwertigen Materialmischung gefertigt. ProGrid halten harten Schlägen bei klirrender Kälte genauso stand wie bei +40° Celsius. Die 50 x 50 cm großen Einzelplatten bieten eine optimale Lastverteilung.

Machen Sie den Qualitätscheck. Ein Blick auf die Schnittkante offenbart die Reinheit und Homogenität des Materials. Im Schnitt sehen Sie die Qualität des Materials. Bei billigem Material werden Sie sofort viele Fremdkörper entdecken.

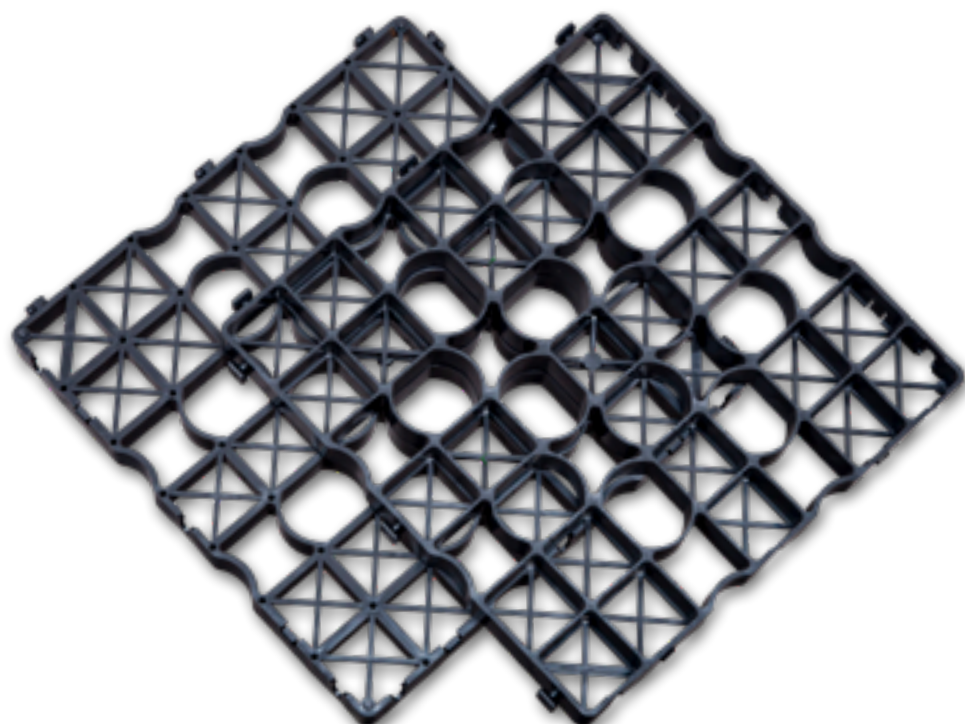
Paddock, Offenstall, Laufstall & Aktivstall

Sauber und trocken.

Mit ProGrid stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen. Wechseln Sie feste Bereiche mit weichen Flächen mit einer höheren Sandauflage. Variieren Sie mit dem Auflagematerial. Sie können Sand oder Kies in verschiedenen Größen auf dem Gitter anbieten.

Sollte einmal die Sand- oder Kiesauflage stark abgenutzt sein, fahren Sie einfach mit einem Traktor auf die Fläche und ziehen den Belag ab. In kürzester Zeit ist so der Belag getauscht.

ProGrid RG40



Paddocks und Ausläufe mit ProGrid sind pflegeleicht

Die ProGrid erleichtern die Pflege enorm. Durch die stabile und ebene Oberfläche lassen sich die Flächen gut abmisten, abkehren und bei Bedarf auch abschieben.

Den Paddock abschieben - kein Problem

Auf dem ProGrid können Sie mit dem Traktor oder einem Radlader fahren und die Fläche mit der Schaufel oder einem Räumschild abschieben. Das funktioniert mit Sand genau so gut wie mit Schnee im Winter.

Bei Paddocks und Ausläufen ohne Unterbau sollten diese Arbeiten bei Trockenheit und festem Untergrund erledigt werden.

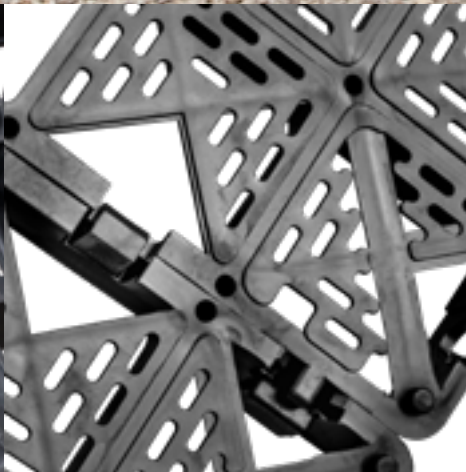


Verlegung ohne Unterbau

Bei vielen Flächen ist eine Verlegung ohne Unterbau oder mit einem minimalen Unterbau möglich.

Besonders das ProGrid SG40 Spider mit dem zusätzlichen Gitterboden eignet sich hierfür hervorragend.

SG40 SPIDER DAS ERSTE SEINER ART



5 Gitterboden an der Unterseite

Doppelter Sicherheitsverbund

Verlegung direkt auf den Boden



Paddockplatten verlegen



Paddockplatten abrütteln



Verfüllen der Gitter

ProGrid SG40 Spider

Befestigung ohne speziellen Unterbau. Mögliche Verlegung direkt auf die Wiese.

Die ProGrid SG40 Spider können aufgrund des starken Gitterbodens und des doppelten Sicherheitsverbundes direkt auf eine gewachsene Wiese etc. gelegt und angedrückt werden. Auch eine umgekehrte Verlegung, also mit dem Gitterboden nach oben, ist möglich. Hierbei wird das Gitter mittels einer schweren Rüttelplatte oder Walze in den steinfreien Boden eingedrückt. Die Rüttelplatte sollte einen Druck von 25 - 50 kN erzeugen können. Entsprechende Rüttelplatten haben in der Regel ein Gewicht von ca. > 250 kg.

Natürliche Grenzen sind dieser Verlegungsmethode dort gesetzt, wo der Matsch zu weich ist und schon fast ins Flüssige übergeht.

Unseren Beratungsservice erreichen Sie Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr unter Telefon/WhatsApp +49 9270-91539-30 oder per E-Mail unter info@ridcon.de.

Verlegung ohne Unterbau

Ein neues Gitter für die Wiese.

Das SG40 Spider vereint als erste ProGrid-Matte die Vorteile einer offenen Gitterstruktur mit einem geschlossenen Boden. Ausreichend offen um Wasser versickern zu lassen, geschlossen genug um den Boden unten zu halten. Zusätzlich bietet ProGrid SG40 Spider als einzige ProGrid-Matte einen Doppelsicherheitsverbund. Das bedeutet, dass die Matten fest zusammengehalten werden. Die Fläche bleibt bei Verschiebungen des Untergrunds sehr viel länger zusammen als dies ohne Sicherheitsverbund der Fall wäre.



Empfohlene Rüttelplatte
Gewicht: > 250 kg

Vorteile der ProGrid SG40 Spider

- Massiver Gitterboden
- **Doppeltes Sicherheitsverbundsystem**
- Aktiver Zusammenhalt der einzelnen Matten
- Verlegung direkt auf dem Boden möglich
- Bis 800 t/m² belastbar (bei entsprechendem Untergrund)
- Befahrbar mit Traktor
- Befahrbar mit LKW und Lader
- Abschiebbar mit Radlader
- UV- und froststabil



Erfahren Sie mehr über ProGrid SG40 Spider

Sicherheitsverbund 2

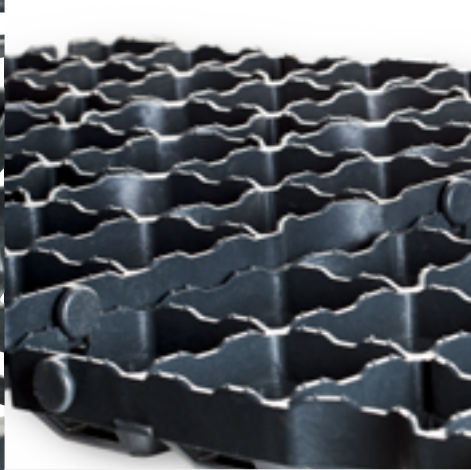
SG40 Spider Boden

Sicherheitsverbund 2

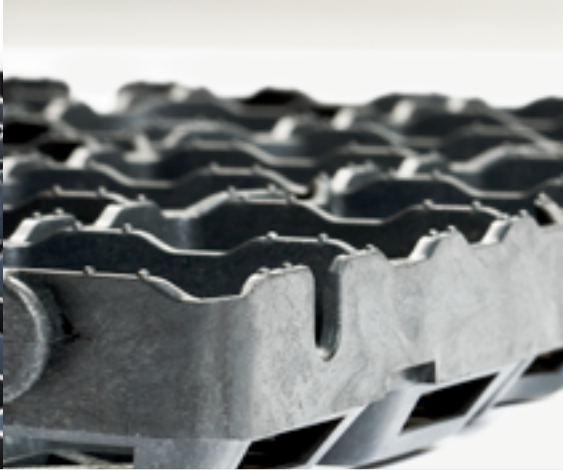
Sicherheitsverbund 1



2-Schicht Aufbau



Zinnenstruktur für mehr Grip



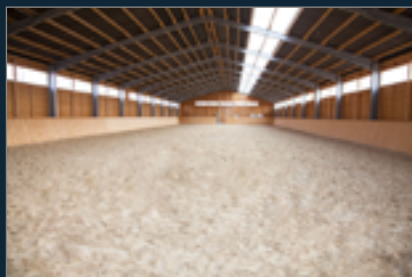
Querentwässerung

RG40 Evolution für Reitplatz, Reithalle, Longierzirkel, Round Pen

Eine der Grundfunktionen von Gittern auf dem Reitplatz ist die dauerhafte Trennung von Unterbau und Tretschicht.

Mit ProGrid RG40 Evolution erweitern wir die Grundfunktionen um die Funktion einer zusätzlichen, integrierten Drainageschicht, eines Wasserspeichers und einer griffigen Verbindung von Tretschicht und Trennschicht.

ProGrid Evolution ist dadurch das beste ProGrid für den Reitplatz.



ProGrid RG40 Evolution

Das beste ProGrid für Reitplatz und Reithalle.

RG40 Evolution ist speziell für den Reitplatz entwickelt. Kein anderes ProGrid vereint so viele Vorteile im Reitplatz.

- Hoch elastisch durch 2- Ebenenstruktur
- High Grip Oberfläche für sicheren Grip und Tritt
- Querentwässerung
- Zusätzliche Schnellentwässerung
- Wasserspeicher
- Breite Auflagefläche unten

ProGrid Evolution setzt neue Maßstäbe

ProGrid Evolution ist das elastische Top-Produkt für Reitplätze und Longierzirkel. Es vereint die Vorteile des bewährten ProGrid Originals mit einer höheren Elastizität und Griffigkeit und einem erweiterten Wassermanagement.

Dressur- und Springreiter profitieren von der hohen Elastizität und Griffigkeit der ProGrid Evolution.

Durch die Zinnenstruktur an der Oberseite der Gitter wird eine sehr gute Verbindung von Tretschicht und Gitter erreicht.

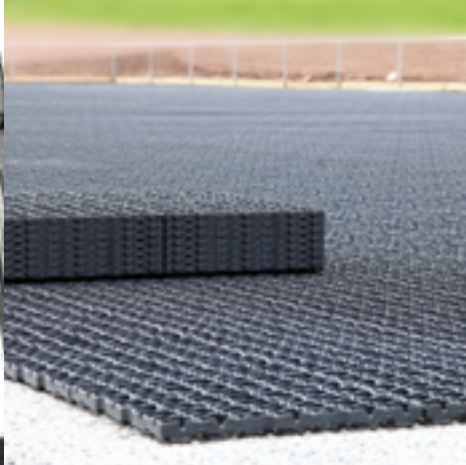


Erfahren Sie mehr über ProGrid Evolution





Integrierter Wasserspeicher



RG40 Evolution Reitplatz



Breite Auflage an der Unterseite

Wasserspeicher plus Querentwässerung

ProGrid Evolution kombiniert eine schnelle Querentwässerung mit einem integrierten Wasserspeicher und sorgt so für hervorragende Bodenverhältnisse bei fast jedem Wetter. Jede einzelne Kammer besitzt einen Wasserspeicher.

Das Wasser kann im Gitter horizontal ablaufen und wird selbst bei starken Regengüssen zügig verteilt. Aufsteigendes oder von der Seite eindringendes Wasser wird zügig abgeleitet. Die Entwässerung funktioniert selbst bei Verlegung auf undurchlässigem Untergrund oder bei punktuellen Verdichtungen.

2-Schichtaufbau für optimale Elastizität

Die Stege verlaufen nicht senkrecht und starr von oben nach unten, sondern sind elastisch konstruiert. Der Huf wird dadurch besser abgefedert und die ganze Fläche wird elastischer.

Zinnenstruktur für hohe Griffigkeit

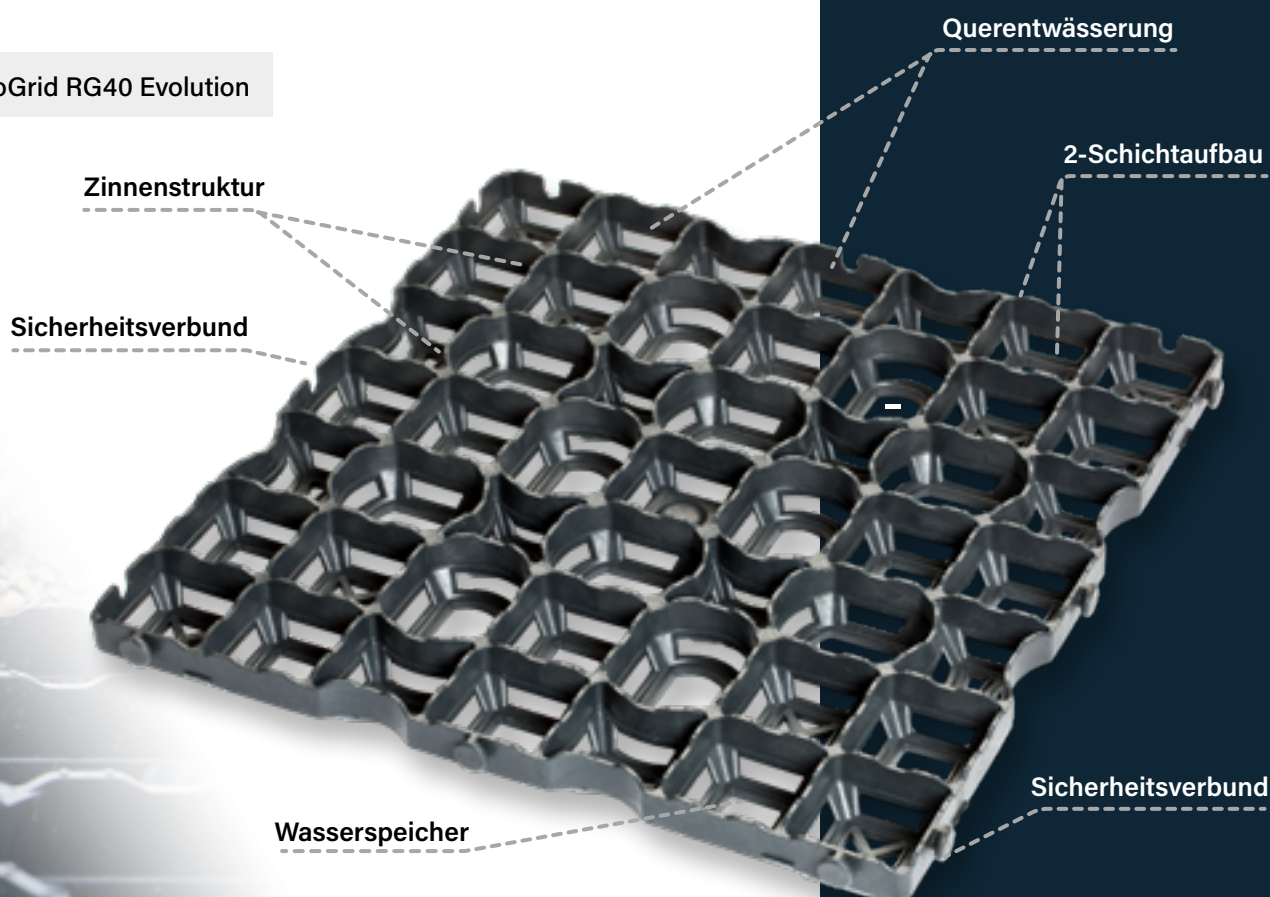
Die Oberseite der Gitter ist nicht glatt sondern zinnenartig. Das erhöht die Rutsicherheit und verbessert die Verbindung von Tretschicht und ProGrid.

Ideal für Allwetter-Reitplätze

Alle Gitter der ProGrid-Serie halten Unterbau und Tretschicht dauerhaft getrennt. Der sichere Verbund der Platten garantiert einen ebenen und griffigen Untergrund, selbst wenn die Pferde bis auf die Trennschicht durchtreten.

Die ProGrid zeichnen sich durch eine hohe Wasserdurchlässigkeit aus. In Kombination mit einer guten Tretschicht sind die Plätze auch nach starkem Regen sofort wieder bereitbar.

ProGrid RG40 Evolution





Vorbereitung Untergrund



ProGrid verlegt



Leicht zu tragen

Verlegehinweise

Falls eine Randeinfassung besteht, muss ein Abstand von mindestens 2 cm zum Gitter eingehalten werden. Gleiches gilt für Zaunpfosten. Bei Großflächen muss der Abstand auf 5 cm erhöht werden.

Beim Festrütteln der ProGrid® drücken sich diese ca. 0,5 cm in die Splittschicht ein. Bitte beachten Sie das bei der Höhenberechnung.

Wird das ProGrid bei hohen Temperaturen oder hohen Temperaturschwankungen ($>10^{\circ}\text{C}$) verlegt, muss die Ver- und Überfüllung der Gitter direkt nach der Verlegung in einem Arbeitsschritt erfolgen.

Bei der 3 cm hohen Variante des ProGrid® Original (RG30) und dem ProGrid® Evolution ist zwingend darauf zu achten, dass die Gitter permanent mit mindestens 7 cm Sand überdeckt sind.

Bei Flächen ohne oder mit nur geringem Unterbau muss in sehr regenreichen Perioden die Festigkeit des gewachsenen Bodens beachtet werden. Bei sehr weichem Untergrund sollte die Fläche nicht mit schwerem Gerät befahren werden.

Als Drainschicht und Unterbau eignet sich auch Recyclingmaterial. Bei diesem Material sollten Sie sich die Güte und Freiheit von Umweltbelastungen bestätigen lassen. Auch empfehlen wir eine Körnung von 5/32 mm.

Variable Verlegemöglichkeiten

Je nach geplanter Nutzung und vorhandenem Boden sind verschiedene Verlegevarianten möglich

- Ohne Unterbau (direkt auf den gewachsenen Boden)
- Ohne Unterbau mit Vlies unter dem ProGrid
- Mit Minimalunterbau
Evtl. ein Bewehrungsvlies auf den Untergrund legen. Dann ca. 10 cm Schotter oder Kies plus max. 2 cm Splitt als Ausgleichs- und Filterschicht.
- Mit klassischem Unterbau
(Schotter Körnung 5/32 mm, ca. 25 cm stark, darauf Splitt als Ausgleichs- und Filterschicht (Körnung 2/5 mm, Höhe maximal 2 - 3 cm))

Alle Varianten sind als Oben-Aufbau oder als Unten-Einbau möglich. Entscheidend für die Bauweise ist die Tragfähigkeit des Untergrunds und die Nutzung.

Mit oder ohne Unterbau?

Durch die hervorragende Lastverteilung und den Sicherheitsverbund können die ProGrid-Gitter, bei entsprechenden Voraussetzungen, ohne Unterbau verlegt werden. Die langfristige Funktion der Fläche ist stark abhängig vom Untergrund.

Folgende Punkte sind zusätzlich zu bedenken:

- Das Wasser kann evtl. nicht in den Untergrund versickern. Das Wasser muss oberflächlich abfließen.
- Die Tragfähigkeit des Untergrunds ist nicht an allen Stellen ausreichend. Dadurch können sich an stärker belasteten Stellen Mulden bilden.
- Falls Sie eine Verlegung ohne Unterbau planen, sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern. Es bestehen viele Möglichkeiten von der Standardverlegung abzuweichen. Sie finden viele Beispiele hierzu unter www.ridcon.de.





Nachschub wird herangefahren



Anlegen der Lagen



ProGrid mit Sand verfüllt

Verlegung ohne Unterbau

Die Verlegung der ProGrid ohne Unterbau ist überall dort möglich wo der Boden ausreichend fest und stabil ist. Die ProGrid sollen bei dieser Verlegung in erster Linie das Einsinken der Hufe (Punktbelastungen) und das „Vermatschen“ der Fläche verhindern.

Zu beachten ist bei dieser Verlegeart, dass die befestigte Fläche nach dem Einbau nur so durchlässig sein kann wie der Boden auch vorher war. Deshalb empfehlen wir grundsätzlich ein Flächengefälle von 0,5 - 1 % in der verlegten ProGrid Fläche. Falls der Untergrund kein Wasser durchlässt, kann es gut oberflächlich abfließen.

Die Belastbarkeit der Fläche wird durch das ProGrid erheblich erhöht.

Die Punktbelastungen der Hufe werden auf eine größere Fläche verteilt (Flächenlastverteilung). Vergleichen können Sie dies mit dem Schneeschuh-Effekt. Dort wo Sie mit einem normalen Schuh einsinken würden, bleiben Sie mit einem Schneeschuh auf dem Schnee. Sollte allerdings der Schnee zu lose werden, würden Sie auch mit einem Schneeschuh einsinken.

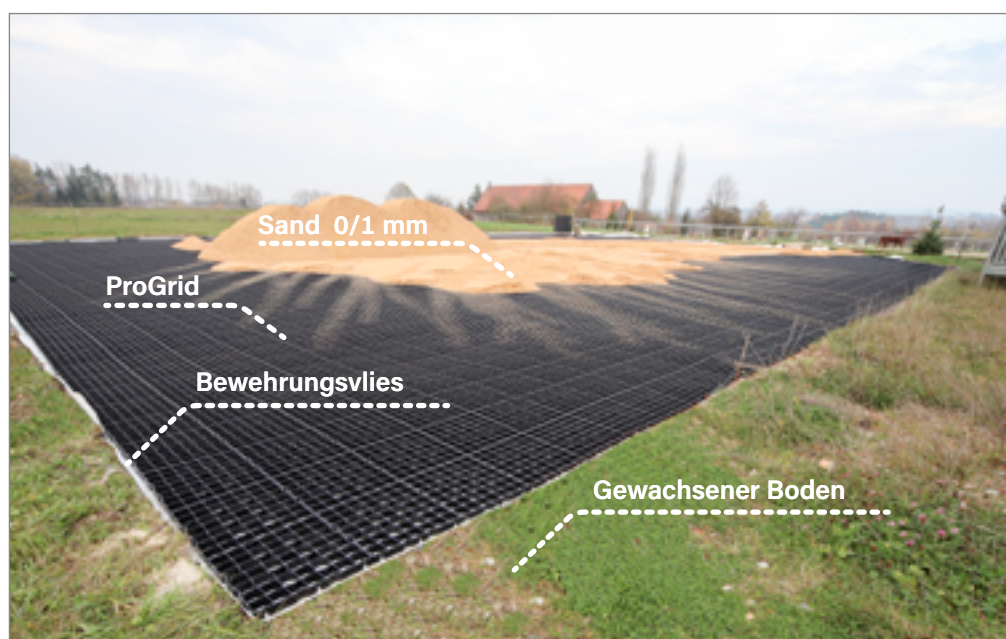


Arbeitsschritte bei der Verlegung ohne Unterbau

1. Vorhandenen Boden vorbereiten. Die einfachste Variante ist hier den Boden zu ebnen und von großen Steinen zu befreien. Dellen im Boden sollten aufgefüllt werden, hier könnte sich das Wasser später sammeln. Eventuell kann ein Bewehrungsvlies zusätzlich unter das ProGrid, direkt auf den Untergrund, gelegt werden.
2. ProGrid verlegen.
3. ProGrid rütteln oder walzen. Mit einer großen Rüttelplatte (Gewicht > 250 kg und einer Rüttelkraft von 25 - 50 kN) oder einer Vibrationswalze (Gewicht ca. 500 kg, ca. 20 kN Rüttelkraft) fest auf den Boden andrücken. Im Idealfall ist zu dem Zeitpunkt die Fläche feucht.
4. Verfüllung. Die ProGrid Gitter mit Sand verfüllen und ca. 3 cm überdecken. Bei Reitplätzen, Longierzirkel etc., die mit einer höheren Tretschicht versehen werden, kann auch mit Kies oder Splitt (2/5 mm) verfüllt werden.
5. Tretschicht. Bei Paddocks überdecken Sie die Gitter mit ca. 2 - 3 cm Sand (gleicher Sand, der auch zur Verfüllung verwendet wurde). Bei Reitplatz und Reithalle sind es 9 cm Tretschicht. Bei Longierzirkel oder Round Pen benötigen Sie ca. 12 cm Tretschicht.



ProGrid-Muster anfordern.





Verteilen des Sandes mit Traktor



Boden für eine Rundhalle



Aufbau für einen Reitplatz

Tipps

Rütteln und Walzen

Zum Rütteln der Fläche können Sie eine große schwere Rüttelplatte oder Walze verwenden. Angst, dass sie zu groß oder schwer sein könnte, ist unbegründet. Die ProGrid sind bis 800 t/m² im unverfülltem Zustand belastbar.

Badewanneneffekt

Typischer Fehler beim klassischen Aufbau. Der Boden wird ausgehoben, danach läuft das Wasser in die Fläche und kann von dort nicht weiter versickern oder weglaufen.

Zuschneiden

Wird das ProGrid am Rand angepasst, kann bei kleineren Schnitten die Stichsäge und bei größeren die Handkreissäge, Kettensäge, Steinsäge oder eine Flex mit Trennscheibe verwendet werden. Damit man nicht in den Untergrund sägt, kann ein ProGrid als Unterlage genommen werden.

Sandwich Technik

Bei Flächen ohne Unterbau können die Ränder der Befestigung durch eine zweite Schicht ProGrid stabilisiert werden.

Verlegung mit Minimalunterbau oder klassischem Unterbau

1. Boden vorbereiten

Bei einem Oben-Aufbau die bestehende Fläche mit einem Gefälle von ca. 1 - 3% erstellen. Beim Unten-Einbau die Fläche abschieben und mit einem Gefälle von ca. 3% erstellen. Die Tiefe richtet sich nach der Höhe des geplanten Unterbaus und des vorhandenen Bodens. Badewanneneffekt vermeiden. Gegebenenfalls ein Bewehrungsvlies zur besseren Trennung von Schotter und Boden verlegen.

2. Unterbau erstellen. (Schotter, Kies, Recycling etc.)

Aus Schotter (5/32 mm) oder Gleichwertigem einen Unterbau erstellen und rütteln oder walzen. An der Oberkante der Schotterschicht soll das Gefälle nur noch ca. 0,5 - 1% betragen.

3. Ausgleichsschicht

Maximal 2 - 3 cm hohe Schicht aus Splitt (2/5mm) aufbringen, falls für den Unterbau eine sehr grobe Körnung ohne Nullanteile verwendet wurde, zum Beispiel 5/32 mm.

4. Verlegung der ProGrid, walzen oder rütteln und verfüllen

ProGrid verlegen. Walzen oder rütteln. Bei Flächen mit einer geplanten Tretschicht, die ProGrid mit Splitt oder Kies verfüllen. Für Flächen ohne Tretschicht (z. B. Paddock) werden die ProGrid mit gewaschenem Sand (Körnung 0/1 mm) verfüllt und ca. 3 cm überdeckt.

5. Tretschicht

Tretschicht aufbringen. Höhe 9 cm bei Reitplatz, Reithalle und großer Auslauf. Round Pen und Longierzirkel mit 12 cm überdecken.

Beispiele



Longierzirkel mit Unterbau:
Erdaushub befüllt mit 20 cm Schotter + 2 cm Splitt + ProGrid RG30



Reitplatz mit Obenaufbau:
Wiese mit Gefälle geebnet, Vlies + 10 cm Schotter + 2 cm Splitt + ProGrid RG30



Maschineneinsatz auf der Fläche



Anlieferung des Füllmaterials



Abrütteln vor der Verfüllung

Schichtaufbau klassischer Unterbau



Trettschicht ca. 9 cm bei Reitplätzen und Reithallen. Bei Longierzirkel 12 cm. Bei Paddocks ca. 3 cm Trettschicht.

Verfüllung
Bei Reitplatz/Reithalle mit Splitt/Kies/Lava etc. (Körnung 2/5 oder 2/8 mm oder glw.). Bei Paddocks etc. gewaschener Sand 0/1 mm.

ProGrid Matten

Ausgleichsschicht aus Splitt, maximal 3 cm hoch, Körnung 2/5 oder 2/8 mm.

Unterbau
Schotter 5/32 oder gleichwertig. Höhe je nach Festigkeit des Untergrunds.

Untergrund mit 3% Gefälle

Beispiel: Bedarfsberechnung für 100 m² Fläche

Material	Schüttgewicht	Berechnung: Volumen in m ³ Fläche m ² x Schichthöhe in m	Berechnung Gewicht in (t) Volumen x Schüttgewicht
Schotter	1,7 t/m ³	bei Unterbauhöhe 15 cm 100 m ² x 0,15 m = 15 m ³	15 m ³ x 1,7 t/m ³ = 25,5 t
Splitt	1,7 t/m ³	bei Ausgleichsschicht 2 cm 100 m ² x 0,02 m = 2 m ³	2 m ³ x 1,7 t/m ³ = 3,4 t
Sand	1,5 t/m ³	bei 3 cm Verfüllung (RG30) 100 m ² x 0,03 m = 3 m ³	3 m ³ x 1,5 t/m ³ = 4,5 t
Ridflex Trettschicht	1,34 t/m ³	bei Trettschichthöhe 9 cm 100 m ² x 0,09 m = 9 m ³	9 m ³ x 1,34 t/m ³ = 12 t
Die angegebenen Gewichte und Maße sind als Richtwerte zu verstehen. Abweichungen sind material- und anwendungsbedingt möglich. Rufen Sie uns an. Wir unterstützen Sie gern bei der Berechnung für Ihre Fläche. Sie erreichen uns unter 09270-9153930 oder +49-9270-9153930 aus dem Ausland oder per E-Mail info@ridcon.de .			



Ausrichten der ProGrid

Anlegen der ProGrid

In den Verbund eindrücken

Verlegehinweise

Führanlage

In der Führanlage wird in der Regel nur die Arbeitsfläche mit dem ProGrid belegt. Durch eine einfache Technik, die entsprechende Anleitung senden wir Ihnen gerne zu, wird das ProGrid im Kreis verlegt. Alle Matten werden dabei fest verbunden. Bei Deckenführanlagen mit kombiniertem Longierzirkel wird das Gitter flächig verlegt, im Randbereich wird die Fläche treppenartig rund.



ProGrid in einer Longierhalle mit Deckenführanlage. Die Gitter werden im Außenbereich treppenartig rund verlegt.



Auslauf eines Offenstalls, befestigt mit ProGrid. Hier wurde das Gitter mit Kies überdeckt.

Einfach von Anfang an

Vier ProGrid Gitter sind bereits ab Werk zu einer Lage (= 1 m²) vorgesteckt. Die vorgesteckten Lagen können von einer Person bequem in einem Arbeitsgang verlegt werden. Pro Person und Stunde können so bis zu 100 m² verlegt werden.

1. Der Untergrund

Der gewachsene Boden soll ein Gefälle von ca. 1,5 - 3% aufweisen. Mulden sind zu beseitigen. Ob die oberste Schicht abgeschoben oder nur gewalzt oder gerüttelt werden muss, entscheidet sich anhand der Tragfähigkeit des Bodens. Grundsätzlich ist ein Oben-Aufbau vorteilhafter als ein tiefer Unten-Einbau.

2. Der Unterbau

Auf den vorbereiteten Untergrund wird die Trag- und Drainageschicht aufgebracht. Die Stärke der Schicht richtet sich nach der Tragfähigkeit des Untergrunds und der Größe der Fläche. Es eignet sich Schotter oder Kies in den Körnungen 5/32 mm oder vergleichbares Material. Gleichen Sie mit der Schotterschicht das Gefälle des Untergrunds bis auf 0,5% - 1% Restgefälle aus. Die Trag- und Drainageschicht muss gewalzt oder gerüttelt werden. Wegen der fehlenden Feinanteile ist diese Schicht noch sehr anfällig für Punktbelastungen. Auf den Unterbau wird eine dünne Ausgleichschicht (ca. 2 cm) aus Splitt (Körnung 2/5 mm) aufgebracht. Die Splittschicht wird nicht mehr gerüttelt, sondern nur glatt gezogen.

3. Die Verlegung

Beginnen Sie mit der Verlegung der ProGrid-Gitter in einer Ecke. Bei allen ProGrid müssen die Verbindungszapfen jeweils in die beiden weiteren Verlegerichtungen zeigen. Legen Sie die Lage so, dass die beiden Seiten ohne Verbindungszapfen die Außenkanten darstellen (sh. Skizze).



Bei ProGrid Evolution müssen jeweils die Seiten ohne Verbindungszapfen in die weitere Verlegerichtung zeigen.

Ausgehend von der Ecke muss treppenförmig verlegt werden. Nehmen Sie jeweils eine ganze Lage und richten Sie diese an den bereits verlegten Gittern aus. Jetzt drücken Sie die Gitter mit dem Fuß in das Sicherheitsverbundsystem ein.

4. Das Rütteln

Nach der Verlegung müssen die Gitter gewalzt oder gerüttelt werden (vor der Verfüllung).





ProGrid auf Splittbett



Die Gitter sind sicher verbunden



Fertig verlegte ProGrid

5. Die Verfüllung

Die Verfüllung der Gitter richtet sich nach der Nutzung der Fläche. Bei Flächen, die mit einer Trettschicht belegt werden sollen, wie zum Beispiel Reitplätze oder große Ausläufe, hat sich die Verfüllung mit Splitt oder Kies (Körnung 2/5 oder 2/8 mm) bewährt. Bei Flächen, die ohne Trettschicht eingesetzt werden, zum Beispiel Paddocks oder Offenställe, werden die Gitter direkt mit gewaschenem, wasserdurchlässigem Sand (0/1 mm) verfüllt.



Verteilen des Füllmaterials mit einem Radlader. Hier wird Lavamaterial zur besseren Wasserspeicherung verwendet.



Die ProGrid können Sie sehr exakt und einfach mit einer Stichsäge, Handkreissäge oder einer Flex mit Trennscheibe zuschneiden.

6. Die Trettschicht / Überdeckung

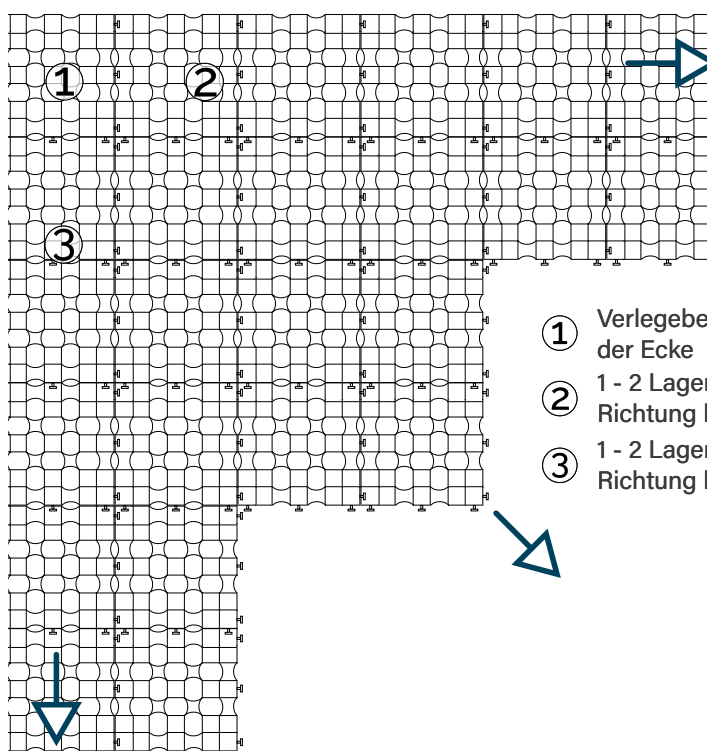
Flächen mit ProGrid RG30 und Evolution werden zwingend mit mindestens 7 cm Trettschicht überdeckt. Falls die Trettschicht einmal getauscht werden soll, kann die Fläche mit dem Radlader oder Traktor mit einer Schaufel oder Schild abgeschoben werden. Hierbei ist die Tragfähigkeit des Untergrunds zu beachten. Paddocks, Wege, Ausläufe etc. mit dem ProGrid SG40 Spider, RG40 und RG50 sind mit mindestens 3 cm Sand zu überdecken. Bei Bedarf den Sand erneuern oder auffüllen. Zum Erneuern der Sandauflage können die ProGrid bei entsprechendem Unterbau mit einem Hoflader, Radlader etc. befahren werden.



Bei Bedarf kann die Fläche auch nach dem Verfüllen der ProGrid abgewalzt werden. Die ProGrid sind für solche Belastungen gebaut.



ProGrid Flächen können problemlos mit einem Wasserfass befahren werden. Bei Flächen ohne Bewässerung optimal.



- ① Verlegebeginn in der Ecke
- ② 1 - 2 Lagen in diese Richtung legen
- ③ 1 - 2 Lagen in diese Richtung legen

WELCHES PROGRID FÜR WELCHE ANWENDUNG?

Unser erfahrenes Beratungsteam besteht aus aktiven Reiter/-innen, sowie aus erfahrenen Pferdeleuten. So erhalten Sie eine individuelle und praxisorientierte Beratung, genau passend für Ihr Anliegen.

TABELLE MIT EMPFEHLUNGEN ZUR ORIENTIERUNG

Anwendung	Empfehlung	Alternative
Reitplatz	RG40 Evolution	RG30
Paddock	SG40 Spider	RG40
Reithalle	RG40 Evolution	RG30
Longierzirkel	RG40 Evolution	RG30
Auslauf	RG40	SG40 Spider
Wege	RG40 / SG40 Spider	RG50
Offenstall	RG40 / SG40 Spider	RG50
Futterplatz	RG40 / SG40 Spider	RG50
Paddock Trail	SG40 Spider	RG40
Führanlage	RG50	-
Lagerplätze	RG40 / SG40 Spider	RG50
Wasserdurchfahrt	SG40 Spider	-

Die Einsatzmöglichkeiten von ProGrid sind sehr breit gefächert. In der oben stehenden Tabelle können nicht alle Möglichkeiten aufgeführt werden, deshalb steht Ihnen vor, während und nach dem Bau das erfahrene Ridcon Team beratend zur Seite.

Lassen sie sich beraten. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer +49-9270-91539-30.

Sie erreichen uns bequem auch über WhatsApp.

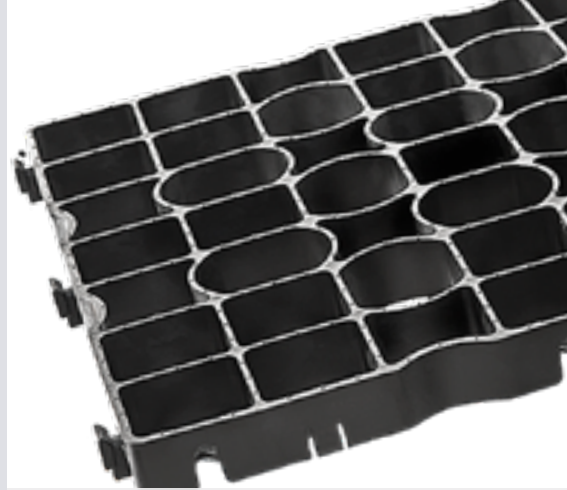


QR-Code scannen
und Preisliste
herunterladen.

ProGrid RG40

Das Allroundgitter für alle Flächen ohne oder mit Überdeckung. Das RG40 können Sie nahezu überall einsetzen. Hochbelastbar ist es das ideale ProGrid für Paddock, Auslauf, Offenstall, etc.

BEZEICHNUNG	WERT
Breite	50 cm
Länge	50 cm
Höhe	4 cm
Belastung max.	800 t/m ²
Farbe	schwarz



ArtikelNr.: 10104011

ProGrid SG40 Spider

Dieses ProGrid ist ausgestattet mit dem zusätzlichen Spiderboden an der Unterseite und dem doppelten Sicherheitsverbundsystem. Dadurch ist es ideal für Flächen ohne Unterbau.

BEZEICHNUNG	WERT
Breite	50 cm
Länge	50 cm
Höhe	4 cm
Belastung max.	800 t/m ²
Farbe	schwarz



Artikel-Nr.: 10104021

ProGrid RG40 Evolution

Ausgestattet mit einem Wasserspeicher und einer Querentwässerung. Erhöhte Elastizität durch 2-Schicht System und Top Griffigkeit durch die Zinnenstruktur oben.

BEZEICHNUNG	WERT
Breite	50 cm
Länge	50 cm
Höhe	4 cm
Belastung max.	400 t/m ²
Farbe	schwarz



Artikel-Nr.: 10104031

ProGrid RG50

Das massivste ProGrid. Durch seine 5 cm hohen Stege bietet es eine höhere Verwindungssteifigkeit und viel Material um zum Beispiel in der Führanlage mit einer nur geringen Sandauflage eingesetzt zu werden.

BEZEICHNUNG	WERT
Breite	50 cm
Länge	50 cm
Höhe	5 cm
Belastung max.	800 t/m ²
Farbe	schwarz



Artikel-Nr.: 10105011

ProGrid RG30

Das günstigste Gitter aus der ProGrid Serie. Auf einem guten Unterbau leistet es hervorragende Dienste. Das RG30 muss immer mit einer flächigen Sandauflage von mindestens 7 cm bedeckt sein.

BEZEICHNUNG	WERT
Breite	50 cm
Länge	50 cm
Höhe	3 cm
Belastung max.	600 t/m ²
Farbe	schwarz



Artikel-Nr.: 10103021